

Wahlprogramm „Herzogenaurach 2020plus“ der SPD Herzogenaurach für die Kommunalwahl am 16. März 2014

Wir wollen die Auswirkungen des **Demografischen Wandels** in allen Bereichen gestalten und durch eine auch weiterhin **in allen Lebenslagen ansetzende Familienfreundlichkeit** unseren Beitrag leisten, dass in Herzogenaurach ein **Lebensumfeld** herrscht, **in dem man gerne mit Kindern und Jugendlichen lebt**. Diese Aufgabe kann nur durch eine **gemeinsame Anstrengung aller Generationen** gelingen. Neben der demografischen Entwicklung erfordert die zunehmende Zahl von Haushalten bzw. **Familien mit einem allein erziehenden Erwachsenen** in den verschiedenen Bereichen der Kommunalpolitik besondere Beachtung.

Bildung: Kinderbetreuung und Schule

Der Ausbau der Ganztagesbetreuung von der KiTa bis zum Hort muss sich auch weiterhin klar **am Bedarf der Familien** orientieren. Wir konnten in den vergangenen Jahren sehr viel Neues schaffen. Neben einer ausreichenden Anzahl an Betreuungsplätzen – von der KiTa bis zum Hort – muss stets auch die **Qualität des Angebots** im Mittelpunkt stehen.

- Weiterer bedarfsgerechter Ausbau der **KiTa**s
- Bedarfsgerechter weiterer Ausbau der **Ganztagsklassen**, der Angebote der **Mittagsbetreuungen** und der **Horte** sowie der **Ferienbetreuung**
- Weitere **zweisprachige** Bildungsangebote initiieren
- **HerzoCoach**-Programm fortführen, ggf. auch mit erweitertem Personaleinsatz

Miteinander: Vereine, Ehrenamt, Sport, Kultur, Jugend, Familien, Generationen

Eine soziale Gemeinschaft wie die Bürgerschaft einer Stadt braucht Unterstützung in vielen Bereichen. Die Stärkung des **zukünftig noch wichtiger werdenden Ehrenamts** – in allen Altersgruppen – muss dabei oberste Priorität haben. Miteinander füreinander.

- **Hauptamtlicher Ehrenamtskoordinator**, neue hauptamtliche Stelle in Stadtverwaltung zur Stärkung/Förderung/Vernetzung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Stadt; Vereine durch Nutzung/Ermöglichung von **Synergien** – dazu zählen auch **Vereinsfusionen** – unterstützen bzw. darin positiv begleiten.
- **Vereinsförderung**: Investitionsförderung/Zuschusswesen stetig an gestiegene Kosten anpassen.

- **Sport, Sportförderung:** Stärkung des Sektors „**Prävention durch Bewegung**“ – Laufstrecken/Radwege schaffen/verbessern; Angebote im Bereich Gesundheit für alle Altersgruppen fördern; Aufstellung eines **integrierten Sportentwicklungsplans**; **Vereinspass** (kostenlose Vereinsmitgliedschaft) **für Erstklässler** beibehalten und ggf. ausbauen.
- Frühzeitige **Bürgerbeteiligung** weiter ausbauen; Zusammenhalt und demokratische Beteiligungsprozesse „von unten“ sowie **Stadt- und Ortsteilprojekte** fördern
- **Jugendbeteiligung im AK Mitbestimmung fördern:** Budget für eigene Veranstaltungen (z.B. JugendKino, BeachParty etc.)
- **Kultur:**
 - **Stadtmuseum** personell und konzeptionell verstärken und **Ausstellung** zur Geschichte der drei großen Arbeitgeber als „Magnet“ in der Innenstadt modern präsentieren
 - Beibehaltung des von uns eingeführten **Sommerkinos** und Schaffung neuer **attraktiver Kulturhighlights** wie Open-Air-Konzerte
- **Soziales:**

Stetig fortschreitende Umsetzung des **seniorenpolitischen Gesamtkonzepts** des Landkreises ERH auf kommunaler Ebene.

Stadtentwicklung: Wohnen, Gewerbe, Innenstadt, öffentlicher Raum

Herzogenaurach entwickelt sich dynamisch, gerade deshalb **braucht Stadtentwicklung eine fundierte und mit Bürgerinnen und Bürgern abgestimmte Planung**. Eine **lebendige und lebenswerte Innenstadt** muss stets eines der obersten Ziele sein. Der Bebauungsplan des **neuen Gewerbegebiets Nord** hat seit 2013 Rechtskraft, die Erschließung startet 2014. Dies bietet eine langfristige Perspektive für eine gesunde Gewerbeentwicklung.

- **Wohnraum:** Der Wohnungsmarkt Herzogenaurachs muss durch die **Schaffung neuen Wohnraums entlastet** werden. Mit der **Fortentwicklung des Wohngebiets Herzo Base** mit guter Mischung aus verschiedenen Wohnformen (lt. Bebauungsplan) und **sozial verträglich gefördertem** und normalem **Mietwohnungsbau** sowie Eigentumswohnungen werden **über 500 neue** und dringend benötigte Wohnungen zusätzlich zu ca. 200 neuen Wohnhäusern (EFH, RH, DH) geschaffen.
- **Innenstadt:**
 - Wohnen und Einzelhandel gesund nebeneinander
 - Schaffung eines **Parkdecks** auf westlichem Teil des Großparkplatzes „an der Schütt“

- **Aufwertung des Schütt-Areals** durch Neugestaltung des Verkehrsraums
- Beachtung der „Innenstadtrelevanz“ bei Neugenehmigungen von Märkten in der Stadtrandlage – **Schutz der Innenstadt!**
- **Unterstützung von Initiativen und Projekten der Einzelhändler** der Innenstadt
- Neugestaltung **Hubmannareal** inkl. Schaffung eines Gebäudes für **Stadtbücherei**, Ehrenamtsbüro, Seniorenbüro etc. („Treffpunkt und Anlaufstelle für Jung und Alt“) unter Beachtung eines **gemeinsamen Raumprogramms mit dem Rathaus**.
- Schaffung einer **neuen Stadthalle bzw. eines multifunktionellen Kultursaals** in enger Abstimmung mit allen Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere den Vereinen, Chören usw. (Synergieeffekte mit weiteren Nutzungen).
- Gesamtentwicklung Einzelhandel/Supermärkte: **Nähe zu den Menschen/Wohngebieten aufrecht halten als wichtigstes Ziel**; ein Ausbau der Gesamtverkaufsfläche auf den bekannten und zur Verfügung stehenden Flächen ist anzustreben

Verkehr: ÖPNV, Radverkehr, Straße

Die heutige Verteilung von Verkehrsformen wird sich durch die aufkommende **Elektromobilität**, mehr **Radverkehr** und den immer wichtiger werdenden **ÖPNV** stetig verändern. Darauf ist vor dem Hintergrund der räumlichen Stadtentwicklung, hoher Pendlerzahlen und dem Demografischen Wandel angemessen zu reagieren. Durch Verkehr belastete Anwohner müssen langfristig Entlastung erfahren.

- **Stadt-Umland-Bahn (StUB)**: Weiterverfolgung des Prozesses zur Umsetzung; klares Bekenntnis zur Straßenbahnlösung als beste und zukunftsweisendste Alternative
- **ÖPNV: Busverkehr, HerzoBusse**
„Zwischenlösung bis StUB“: **Schaffung einer weiteren Direktlinie** für Pendler über den zukünftigen S-Bahn-Halt „Paul-Gossen-Str.“ in Erlangen und weiter über die B4 nach Nbg. Thon; Ausbau/Verstärkung der 200er Linie
HerzoBusse: **Erweiterung der gesamtstädtischen Linienkapazität um 5. Herzo Bus** im Zuge des Wachstums des Wohngebiets Herzo Base
- **Radverkehr: Weiterer Ausbau der Infrastruktur** wie Radwege(-angebotsstreifen), überdachte Stellplätze, rote Markierungen, Beschilderung etc.
- **Elektromobilität**: Vorbereitung der Ladesäulen-Infrastruktur und ggf. Schaffung erster Ladestationen auf Stellplätzen für Langzeitparker, z.B. im Zuge des Baus des „Parkdecks Schütt“;
- **Straßenverkehr: Planung und Bau der Südumgehung** Niederndorf/Hauptendorf in Verbindung mit anschließenden Verkehrsberuhigungsmaßnahmen wie Tempo 30 in

Niederndorfer Hauptstraße und Neuordnung der LKW-Fahrtrouten (LKW-Verbot in Rathgeberstr., Niederndorfer Hauptstr., Peter-Fleischmann-Str.).

- Weiterer Umbau des öffentlichen Raums in Bezug auf **Barrierefreiheit**; beginnend in der Innenstadt und an Ampeln, Querungen etc.

Energie, Klima, Umwelt:

Die Energiewende findet in den Kommunen statt. Dieser Satz wird in Herzogenaurach längst gelebt. Eingeschlagene, **ökologisch und ökonomisch sinnvolle Wege** sind fortzusetzen. Zur Erholung sollen in Herzogenaurach **mehr Grünflächen** gestaltet werden!

- Gestaltung öffentlichen Raums, Grünanlagenpflege verbessern, **Grünanlagen ausbauen, neu gestalten**
- **Ausbau des Grünraums „Aurachtal“**; Erlebarmachen des Aurachgrundes
- Vor-Ort-**Energieberatung** für Bürgerinnen und Bürger finanziell unterstützen, zahlreiche weitere Maßnahmen des **Energiewendekonzepts** schrittweise umsetzen, wie z.B. weitere **Energiesparmaßnahmen/Sanierungen** am Gebäudebestand und Durchführung von Veranstaltungen zur Information und Beratung.
- Weitere Teilnahme am **European Energy Award (eea)**, einem Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren zu Klimaschutzaktivitäten von Kommunen. Ziel: Zertifizierung der Kategorie „Gold“

Verwaltung, Rathaus, Finanzen:

Wir haben ein **Bürgerbüro geschaffen**, das sich hervorragend etabliert hat. **Service für Bürgerinnen und Bürger und stabile Finanzen** sind klare, übergeordnete Ziele der Verwaltung unter unserer Leitung. Die Einführung eines **eigenen Stadtmarketings** im Jahr 2011 war ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung!

- **Rathausenerweiterung** im Zuge einer Generalsanierung, ggf. mit Teilneubau
- **Schaffung eines großen Bürgerbüros** im neu sanierten Rathaus mit noch mehr gebündelten Serviceangeboten für Bürgerinnen und Bürger und bedarfsorientierten Öffnungszeiten.
- **Stadtmarketing**: Die Außendarstellung Herzogenaurachs in Bezug auf Werbung für den Standort als **Wohn-, Arbeits- und Lebensmittelpunkt mit höchster Lebensqualität** auf Basis des erarbeiteten **Markenleitbilds** und einer einheitlichen grafischen Darstellung („corporate design“) weiter professionalisieren.

Ausbau und Stärkung der Attraktionspunkte für **Touristen/Gäste**.

Stadtmarketing als „Koordinierungsstelle“ für Tourismus, Gastronomie, etc. weiter etablieren und ausbauen.

- **Finanzen: Schuldenfreiheit** auch weiterhin halten, d.h. Schuldenstand und Rücklagenhöhe mindestens ausgeglichen.

Eigenbetriebe Herzo Werke, Herzo Media und Herzo Bäder- und Verkehrs GmbH

Mit der erreichten Rekommunalisierung der Herzo Media GmbH und der Unterstützung der Initiative „Wasserversorgung bleibt in Kommunalen Hand“ haben wir ein klares Bekenntnis zu „**Stadtwerken in Bürgerhand**“ abgelegt. Dabei bleibt es auch in Zukunft.

Mit der erreichten **flächendeckenden Breitbandversorgung** von mind. 50 MBit/s hat Herzogenaurach heute bereits einen erheblichen Standortvorteil. Die Weichen in Richtung „**Glasfaser-Zukunft**“ sind bereits gestellt.

- Weiterhin klares Bekenntnis zum Halten der Eigenbetriebe in städtischer Hand – **keine Privatisierung!**
- Weiterer, stetiger **Ausbau der Fernwärmeversorgung**, wo es nach dem erarbeiteten **Energienutzungsplan** sinnvoll ist.
- Stetiger weiterer Ausbau der **Glasfaserinfrastruktur** durch die Herzo Media.
- Effizienter Betrieb der Bäder, **Familienfreundlichkeit und Qualität** bleibt oberstes Ziel; Ausbau der **Wellness-/Sauna-Angebote**
- Verdichtung des gesamten HerzoBus-Netzes und –Taktes parallel zur Entwicklung des Stadtteils Herzo Base; dafür ist **ein weiterer HerzoBus** nötig.

Beschluss der Ortsvereinsversammlung der SPD Herzogenaurach am 20.11.2013

Kontakt für Fragen:

German Hacker

Sandäcker 10

91074 Herzogenaurach

Tel. 09132/630276

german.hacker@herzovision.de

www.spd-herzogenaurach.de

www.german-hacker.de